

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.12.2017

### **Spielplatz Kalker Stadtgarten in Köln-Kalk TOP 9.3.1 der 25. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 19.10.2017**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/die Grünen) sagt, dass auf dem Spielplatz im Kalker Stadtgarten Erdaushubarbeiten stattgefunden haben. Mehrere Eltern möchten nun wissen, was dort geplant ist und ob es sich um die Nestschaukel handelt, die dort errichtet werden soll.

Bürgeramtsleiterin Lemcke geht davon aus, dass es sich wahrscheinlich um ein kleines Karussell handelt.

Bezirksvertreterin Grube fragt für den Fall nach, wann denn endlich die schon vor längerer Zeit beschlossene Nestschaukel dort aufgestellt wird.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Auf dem Spielplatz Kalker Stadtgarten in Köln-Kalk musste aus Verkehrssicherheitsgründen ein Spielgerät abgebaut werden.

In die vorhandene relativ kleine kreisrunde Fallschutzfläche kann aufgrund ihres Zuschnitts sowie ihres Durchmessers nur wieder ein kleines Spielgerät zum Drehen montiert werden. Aufgrund der hohen Freqüentierung des Spielplatzes wurde in Abstimmung mit dem Paten ein Karussell ausgewählt, welches mehrere Kinder gleichzeitig nutzen können.

Eine Vogelneestschaukel bedarf einer relativ großen rechteckigen Fallschutzfläche. Der vorhandene Fallschutzbereich erweist sich daher weder von seiner Größe noch von seinem Zuschnitt her als geeignet. Da innerhalb des Spielplatzareals keine passende beplanbare Fläche vorhanden ist, müsste der Spielplatz zu dem durch einen Zaun abgetrennten Bereich des Parks hin erweitert werden, um das Spielgerät aufstellen zu können. Dieser Teil der Grünanlage befindet sich jedoch nicht in der Zuständigkeit der Kinder- und Jugendverwaltung. Darüber hinaus ist im Vorfeld der Schaffung eines ergänzenden Spielangebotes in jedem Fall die Herrichtung einer neuen adäquaten Fallschutzfläche erforderlich. Da in diesem Zusammenhang landschaftsgärtnerische Arbeiten notwendig werden, sind unter anderem das Erstellen eines Leistungsverzeichnisses sowie die Durchführung eines Vergabeverfahrens erforderlich. Aufgrund dessen wäre die Einbindung eines Landschaftsarchitekten unverzichtbar, was allerdings aufgrund hohen Arbeitsaufkommens und fehlender personeller Kapazitäten derzeit nicht möglich ist.